

## **Listenverbindungen**

Haben Sie sich beim Wählen auch schon geärgert über Listenverbindungen? Diese sind die Folge eines Mangels im geltenden Wahlsystem. Es begünstigt die grossen Parteien und benachteiligt die kleinen. Die Listenverbindungen gleichen diesen Mangel teilweise aus. Aber sie ärgern oft die Wählenden, weil diese damit rechnen müssen, dass ihre Stimme nicht bei der gewählten Partei landet, sondern bei der Listenverbindungspartnerin. Nun gibt es ein moderneres, gerechteres Wahlsystem. Es wurde vom deutschen Mathematikprofessor Pukelsheim entwickelt im Auftrag der Zürcher Regierung und hat sich in den Kantonen Zürich, Aargau und Schaffhausen bewährt.

In der Abstimmungsbotschaft behauptet die Regierung allerdings, das Problem der kleinen Parteien sei mit der Reduktion der Bezirke auf fünf gelöst. Dem ist nicht so. Die Restmandate fallen weiterhin an die grossen Parteien und die Listenverbindungen sind weiterhin nötig. Nur das Wahlsystem Pukelsheim wird die Listenverbindungen abschaffen. Im übrigen hat der Grosse Rat entschieden, das Amtsgebiet eines Kantonsrates sei der Kanton, weshalb Kantonsräte den Bezirk wechseln dürfen ohne zurückzutreten. Da ist es nur logisch, dass das Kantonsgebiet zählen soll bei der Vergabe der Anzahl Mandate an die Parteien und erst im 2. Schritt die Verteilung der Sitze auf die Bezirke erfolgt.

Stimmen Sie Ja zum Fairen Wahlsystem! Danke.

Regula Streckeisen, Kantonsrätin EVP, Romanshorn